

Panel 1 „Forschung“

10.30 – 12.00 Uhr



Anna Antonakis hat Politikwissenschaften am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin studiert und arbeitet aktuell an ihrer Promotion zum Wandel von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen Dimensionen von Öffentlichkeit in Tunesien nach den Aufständen von 2011. Von 2013 bis 2015 war sie Doktorandenfellow im Forschungsprojekt „Elitenwandel und Neue Soziale Mobilisierung in der arabischen Welt“ an der Stiftung Wissenschaft und Politik.



Jessica Ordemann hat einen Bachelor in Betriebswirtschaft an der Akademie der Saarländischen Wirtschaft in Saarbrücken, einen Bachelor in Kulturwissenschaften mit Vertiefung der Soziologie an der Fernuniversität Hagen und einen Master in Soziologie an der Freien Universität Berlin absolviert. Sie war unter anderem studentische Beschäftigte im Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin und später als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leipzig tätig. Seit Anfang 2017 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Internationale Pädagogische Forschung Berlin (DIPF) tätig. <https://www.dipf.de/de/institut/personen/ordemann-jessica>



Dr. Carsten Koschmieder hat Politik noch auf Diplom am OSI studiert. Außerdem hat er einen Masterabschluss in European Studies von der University of Birmingham. Nach dem Studium hatte er das Glück am OSI bleiben zu können und wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Oskar Niedermayer am Otto-Stammer-Zentrum für empirische politische Soziologie. Hier forscht er zu Rechtstextremismus, Antisemitismus, politischer Partizipation und nicht zuletzt zur Piratenpartei. Im letzten Jahr erschien seine Dissertation unter dem Titel „Partizipation in der Piratenpartei – die Schattenseiten einer sonnigen Utopie“.